

	<p>Objekt: Deckelbecher für ein Mitglied des Engeren Ausschusses</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 2</p>
--	---

## Beschreibung

Als 1693 nach dem Einfall der Franzosen die Zerstörung Stuttgarts drohte, konnte durch das Stellen von Geiseln Schlimmeres verhindert werden. Als die Geiseln drei Jahre später aus der Haft kamen, verehrte die Landschaft Stuttgart ihren Helden kunstvolle Deckelbecher. 1821 wurde dieser Becher für die Kunstkammer erworben, was zeigt, dass auch über ein Jahrhundert später der Helden des Landes gedacht wurde.

[Maika van Rijn]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber, getrieben, teilvergoldet

Maße:

H. 20,8 cm, D. 11,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1697
	wer	Cornelius Poppe
	wo	Augsburg
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Becher
- Gefäß
- Hirsch
- Kunsthandwerk
- Wappen

## Literatur

- Fleischhauer, Werner (1958): Barock im Herzogtum Württemberg. Stuttgart, S. 267
- Hesse, Sabine (2007): Die Landschaft Württemberg stellt hier ein Zeichen nider der hohen danckbarkeit. Die französische Geiselhaft 1693-1696, in: Peter Rückert, Landschaft, Land und Leute. Politische Partizipation in Württemberg 1457 bis 2007. Stuttgart, S. 51-57
- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 191